



Auf dem Hausboot Tammy ist die Natur zum Greifen nah. Foto: Timm Aniol

MIT DEM HAUSBOOT TAMMY AUF DEM ELBE-LÜBECK-KANAL UNTERWEGS

Auszeit vom Alltag

Als die „Fünf Freunde“ Julian, Dick, Anne, George und Hund Timmy, die Kinderbuchautorin Enid Blyton schuf, anno 1958 das erste Mal auf große Fahrt gingen, schipperten sie auf einem Floß durch die Gegend. Da hatten es die fünf Freunde und Kollegen Conny, Elke, Doris, Wolfgang und Hund Skipper letztes Wochenende doch weitaus komfortabler: Sie waren auf dem Hausboot Tammy auf dem Elbe-Lübeck-Kanal von Lübeck bis Mölln unterwegs.

Auf einem gerade mal 9,60 mal 4,50 Meter großen, zwei Etagen hohen und 25 PS starken Ferienspaß für jedermann mit Führerschein Binnen und/oder See. Er wurde am 16. Juli in die Trave gesetzt und von seiner Patin, Andrea Gastager, der Tourismuschefin von Lübeck und Travemünde, auf den Namen Tammy getauft. In Anlehnung an den amerikanischen Kultfilm der 60er Jahre „Tammy, das Mädchen von Hausboot“. Angetrieben von einem Außenbordmotor

japanischer Bauart, erlebten die fünf Freunde der Gegenwart an einen sonnigen und an einem bewölkten Tag einen Ausstieg aus dem Alltag, der seinesgleichen sucht. Entschleunigung und Entspannung wie sie schöner nicht sein kann. Das Leben an Bord, das nach ganz eigenen Gesetzen läuft und auf Zusammenhalt setzt, wurde zu einem langen, ruhigen Fluss.

Beschaulich tuckert Tammy mit vier Knoten (etwa 7,5 Kilometer pro Stunde) auf dem kühlen Nass. Hie und da planscht eine Entenfamilie im Wasser und zieht schnatternd an uns vorbei. Mag sein, dass sie sich dabei gerade über Skipper amüsiert, unseren wasserscheuen Bordhund, der in seiner Schwimmweste mit seinen hochgestellten Ohren aufmerksam über den Kanal wacht.

Conny und Elke haben es sich auf dem großen Sonnendeck in den Liegestühlen gemütlich gemacht, ihre Haut saugt die warmen Sonnenstrahlen auf. Die

beiden reden, schweigen, lesen in ihren Zeitschriften, dösen vor sich hin und lauschen den leise murmelnden Wellen des Wassers.

Sanft schippert uns unser Kapitän Wolfgang durch die sattgrüne, flache Landschaft, die eine unglaubliche Ruhe ausstrahlt. Ab und zu säumen Jogger, Spaziergänger oder Radfahrer das Ufer, begleiten uns ein Stück des Wegs, winken uns zu und bestaunen unsere Idylle und natürlich Tammy, unser schwedisches Holzhaus auf dem Wasser – rechteckig, praktisch und gut.

Gebaut wurde das kleine Haus aus weißen Holzbohlen und einem kleinen Vordeck mit Fahrstand, eimergroßen Pollern und der Leiter aus wetterfesten Kanthölzern, die steil auf das Sonnendeck führt, von Michael Peters und seinem Team vom Yachthandel Dübe auf Fehmarn. Planke für Planke nach den Wünschen und Vorstellungen unseres Kapitäns. Das Haus-

boot mit seinen zwei rechteckigen Fenstern, seinen drei Bullaugen, seinen zwei bodentiefen Terrassentüren und der hölzernen Terrassenreling auf dem Dach führt zurück in eine Zeit, in der noch alles einfach und natürlich war.

Es ist so etwas wie eine gut 40 Quadratmeter große Sehnsucht auf zwei Schwimmern. Ein ideales Refugium für Paare, Familien und für Menschen wie die fünf Freunde, die gerne gemeinsam auf eine Reise gehen, um eine Auszeit aus dem Alltag zu nehmen. ■ DO

WEITERE INFOS

Das Hausboote Tammy kann jeder mieten, der einen Bootsführerschein hat. Ein Wochenende kostet, je nach Saison, zwischen 195 und 290 Euro, eine Woche zwischen 470 und 770 Euro. Weitere Infos unter www.bootcharter-luebeck.de, Telefon: 0451/969 33 34.



Schleusen ist gar nicht so schwer: Elke (achtern) und Conny (vorne) lernen schnell, wie man Tammy in der Schleuse auf Kurs hält.



Nach dem ersten Schleusen gibt es für die beiden Matrosinnen Elke und Conny ein opulentes Frühstück an Bord. Fotos: DO